

INTERNATIONALE POLITIK

Seit dem Ende des Kalten Krieges erleben wir eine rasante Veränderung der Internationalen Politik und der Rolle Deutschlands in der Welt. Es ergeben sich grundlegend neue Herausforderungen, auf die sich die westliche Wertegemeinschaft einzustellen hat. Der 11. September 2001 ist weiterhin das markanteste Datum der letzten Jahre. Internationaler Terrorismus und asymmetrische Bedrohung haben die Weltordnung verändert. Die Beziehungen der Staaten und Gesellschaften zueinander sind teils vielseitiger, differenzierter und vernetzter, teils konfliktiver geworden. Neue Mächte und Bündnisse beanspruchen unsere Aufmerksamkeit.

Deutschland ist zunehmend gefordert, in der globalisierten Welt zu agieren und sich in internationalen Konflikten aktiv zu beteiligen. Deutschland muss und will seinen Beitrag zu einer friedlichen und gerechten internationalen Ordnung leisten. Die Wege und Mittel dazu sind aber umstritten.

Längst ist deutlich geworden, dass die Sicherheit von Bürgern und Staaten in hohem Maße von internationalen Rahmenbedingungen abhängig ist, und dass Sicherheit immer internationale Sicherheit ist. Deutschland als international orientiertes Land ist auf verschiedene Weisen engagiert und leistet an der Seite seiner Bündnispartner einen wichtigen Beitrag zur Wahrung der internationalen Sicherheit. Eine besondere Rolle kommt dabei den Auslandseinsätzen der Bundeswehr zu.

USA UND TRANS-ATLANTISCHES VERHÄLTNIS

Die USA sind der wichtigste Bündnispartner Deutschlands in der Internationalen Politik. Die USA und Deutschland sind Schlüsselstaaten in der transatlantischen Wertegemeinschaft, der christlich-demokratische Politik aus Überzeugung verpflichtet ist.

Vieles an der US-amerikanischen Politik unterscheidet sich von dem in Europa Gewohnten: Politische Kultur, Regierungssystem, Wirtschaft und Soziales, die Rolle der Religion in der Politik. Unsere Seminare sind Anleitungen zum Verständnis von Unterschieden und Gemeinsamkeiten.

Der Präsidentschaftswahlkampf 2012 hat gezeigt, dass der Graben zwischen den politischen Strömungen tiefer und mit dem Aufkommen bürgerlich-konservativer Protestbewegungen („Tea Party“) der Ton schärfer geworden ist. Der nächste Präsident der USA wird viel Kraft darauf verwenden müssen, die weiterhin führende Weltmacht politisch zu einen, um weitreichende Entscheidungen fällen zu können.

Die Seminare wollen dazu beitragen, die USA besser zu verstehen und die Zukunft der transatlantischen Beziehungen zu diskutieren.



Deutschland und die USA – Amerika besser verstehen

Eine nicht zur Disposition stehende Wertegemeinschaft mit den USA sowie eine entsprechende Sicherheitspartnerschaft sind Eckpfeiler deutscher Außenpolitik. Hiervon ausgehend informiert das Seminar über US-amerikanische Geschichte, Innen- und Außenpolitik sowie über Gesellschaft und Kultur.

Inhalte

Das Seminar beleuchtet aktuelle Fragen der deutsch-amerikanischen Beziehungen und gibt Auskunft über Geschichte, Politik, Wirtschaft und Kultur der Vereinigten Staaten von Amerika. Darüber hinaus suchen wir nach Ursachen und Erscheinungsformen von Vorurteilen. Zudem geben wir in unserem Seminar Antworten auf die brennenden Fragen: Warum ist es anders als bei uns? Was ist der sogenannte „American way of life“? Welche Rolle spielt die Religion? Wie leistungsfähig ist das US-amerikanische Bildungssystem? Wie sieht es mit der Gleichstellung von Frauen und Männern aus? Wie steht es um die Zukunft des transatlantischen Verhältnisses?

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

Vortrag, Diskussion

Deutsche und US-amerikanische Werte – Über die transatlantischen Beziehungen

Das enge deutsch-amerikanische Verhältnis ist vor allem von der Nachkriegszeit, der Westintegration und dem Fall des Eisernen Vorhangs geprägt. Inzwischen stehen vor allem Fragen der Bekämpfung des internationalen Terrorismus und internationale Bündnisverpflichtungen im Fokus. Das transatlantische Bündnis gestern, heute und morgen ist Gegenstand dieses Seminars.

Inhalte

Nach einem kurzen historischen Abriss wird das Selbst- und Fremdbild der Amerikaner und der Deutschen thematisiert. Ausführlich wird die transatlantische Sicherheitspartnerschaft auf den Prüfstand gestellt. Welche Rolle werden die USA und Europa in der Weltgemeinschaft einnehmen, welche Herausforderungen ergeben sich aus den wirtschaftspolitischen Machtverschiebungen z.B. durch den wirtschaftlichen Aufstieg Chinas, Indiens und Co.? Wie steht es um das transatlantische Bündnis heute und morgen? Welche Werte teilen wir und welche trennen uns? Wie tragfähig ist die Partnerschaft USA/Deutschland in der Zukunft?

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger, Junge Erwachsene, Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, Bundeswehrangehörige

Methoden

Vortrag, Diskussion

Konrad Adenauer Summer School: Die USA und Deutschland

Die USA sind für junge Deutsche faszinierend und fremd zugleich. Politik und Gesellschaft werden aber hierzulande häufig holzschnittartig beschrieben. Die Intensivseminare mit US-amerikanischen Wissenschaftlern und Experten vermitteln z.T. in englischer Sprache authentische Einblicke in die politischen Besonderheiten der USA.

Inhalte

- The German-American Relations
- The Political System of the USA
- The U.S. and the Emerging Powers
- Tea Party, Evangelicals, Libertarians - Political Movements
- Religion in the USA
- US Politics Today
- A Dividing Gap - Republicans and Democrats
- After the Presidential Election

Zielgruppe

Junge Erwachsene, Schülerinnen und Schüler des Abiturjahrgangs auf Empfehlung ihrer Schulleitung

Methoden

Planspiel, Rollenspiel, Gruppenarbeit, Exkursion, Diskussion

29.07. - 01.08.2013 E50-290713-1	Nordrhein-Westfalen Schloss Eichholz 90 € christian.koecke@kas.de +49 2236 707-4400
04. - 07.08.2013 E50-040813-1	Nordrhein-Westfalen Schloss Eichholz 90 € christian.koecke@kas.de +49 2236 707-4400
11. - 14.08.2013 E50-110813-1	Nordrhein-Westfalen Schloss Eichholz 90 € christian.koecke@kas.de +49 2236 707-4400
18. - 21.08.2013 E50-180813-1	Nordrhein-Westfalen Schloss Eichholz 90 € christian.koecke@kas.de +49 2236 707-4400
21. - 24.10.2013 E50-211013-1	Sachsen-Anhalt Schloss Wendgräben 90 € christian.koecke@kas.de +49 2236 707-4400

BUNDESWEHR UND INTERNATIONALE SICHERHEIT

Sicherheit für die Bürger herzustellen und zu bewahren ist eine der Kernaufgaben des Staates. Vielfältige Herausforderungen der Sicherheit hängen miteinander zusammen und entfalten zahlreiche Wechselwirkungen. Längst ist deutlich geworden, dass die Sicherheit von Bürgern und Staaten in hohem Maße von internationalen Rahmenbedingungen abhängig ist, und dass Sicherheit immer internationale Sicherheit ist. Deutschland als international orientiertes Land ist auf verschiedene Weisen engagiert und leistet an der Seite seiner Bündnispartner einen wichtigen Beitrag zur Wahrung der internationalen Sicherheit. Eine besondere Rolle kommt dabei den Auslandseinsätzen der Bundeswehr zu. Einen Schwerpunkt bildet der Überblick über die globalen Akteure und die aktuellen Herausforderungen der internationalen Politik.

Unsere Seminare sollen einen Einblick in die verschiedenen Aspekte

der internationalen Sicherheit und insbesondere die Rolle und Verantwortung Deutschlands geben. Sie sollen ein tieferes Verständnis für die sicherheitspolitischen Herausforderungen sowie die Handlungsmöglichkeiten der Politik ermöglichen.

Hinweis: Für interessierte Gruppen (z.B. Lehrer, Bundeswehr) können auf Anfrage zusätzliche Veranstaltungen in diesem Themenbereich durchgeführt werden.

Arabellion – Aufstand in der Arabischen Welt

2011 und 2012 hat eine Welle von Aufständen und Bürgerkriegen die Staaten der Arabischen Welt erschüttert. Die langfristigen Auswirkungen für das Verhältnis dieser Staaten zum Westen sind noch nicht klar. Entstehen hier stabile demokratische Gemeinwesen - oder Gottesstaaten?

Inhalte

Das 2- oder 3-tägige Seminar erläutert die Hintergründe der Aufstands- und Umstürzbewegungen in der Arabischen Welt. Die Entwicklung in einzelnen Staaten wird anhand von Fallbeispielen untersucht. Gibt es klare Ziele des westlichen Engagements? Tut der Westen genug? Welche Perspektiven für eine stabile Ordnung in der Arabischen Welt gibt es? Auf diese Fragen sollen in Vorträgen, Diskussionsrunden und durch das Gespräch mit Kennern der Situation vor Ort Antworten gesucht werden.

Zielgruppe

Bundeswehrangehörige

Weitere Hinweise

Seminar zur Politischen Bildung gemäß ZDV 12/1 für Bundeswehr-Dienststellen, vorrangig mit Dienstort in NRW.

Termine und Seminarthemen werden individuell mit der jeweiligen Dienststelle vereinbart.

75 Euro für 2 Tage, 140 Euro für 3 Tage

Methoden

Vortrag, Diskussion

Das globale Quartett – Supermächte im Widerstreit

Nach dem Ende des Ost-Westkonflikts haben sich die Gewichte in der internationalen Politik verschoben: Neben der alten Weltmacht USA erstarken die EU und China als globale Akteure, und auch Russland gewinnt wieder an Stärke und Einfluss. Wo liegen die Interessenskongruenzen, wo die Konfliktfelder?

Inhalte

Der erste Teil des 2- oder 3-tägigen Seminars untersucht, welche Ziele und Strategien die alten und neuen Supermächte USA, die Europäische Union, die Volksrepublik China und die Russische Föderation verfolgen. Im zweiten Teil werden einige Konfliktfelder vorgestellt, auf denen die Weltmächte sich auf Kollisionskurs befinden. Dazu zählen etwa Afrika und der islamische Raum, aber auch die Arktis oder die Rolle der Vereinten Nationen. Im dritten Teil schließlich werden Zukunftsmodelle diskutiert und auf ihre Realisierbarkeit überprüft, wie z.B. die Möglichkeit einer atomwaffenfreien Welt.

Zielgruppe

Bundeswehrangehörige

Weitere Hinweise

Seminar zur Politischen Bildung gemäß ZDV 12/1 für Bundeswehr-Dienststellen, vorrangig mit Dienstort in NRW.

Termine und Seminarthemen werden individuell mit der jeweiligen Dienststelle vereinbart.

75 Euro für 2 Tage, 140 Euro für 3 Tage

Methoden

Vortrag, Diskussion

Internationale Sicherheit – Herausforderungen und Perspektiven

Deutschland ist in hohem Maße von internationalen Entwicklungen abhängig - in ökonomischer wie auch in politischer Hinsicht. Im Schulterschluss mit den Partnern in EU und NATO einen Beitrag zur Wahrung der Internationalen Sicherheit zu leisten, ist daher ein Kerninteresse unseres Landes.

Inhalte

- 2- oder 3-tägiges Seminar mit den Themenpunkten: Die deutsch-amerikanischen Beziehungen - immer noch das zentrale Element der deutschen Außenpolitik?
- Nachdenken über die NATO - hat das transatlantische Bündnis eine Zukunft?
- Welche Rolle spielt die EU für die internationale Sicherheit?
- Ein „verlorener Sieg“? Perspektiven für den Bundeswehreinsatz in Afghanistan
- Konflikte im Nahen und Mittleren Osten und ihre Auswirkungen auf die westliche Sicherheit
- Das Phänomen des islamistischen Terrorismus

Zielgruppe

Bundeswehrangehörige

Weitere Hinweise

Seminar zur Politischen Bildung gemäß ZDV 12/1 für Bundeswehr-Dienststellen, vorrangig mit Dienstort in NRW.

Termine und Seminarthemen werden individuell mit der jeweiligen Dienststelle vereinbart.

75 Euro für 2 Tage, 140 Euro für 3 Tage

Methoden

Vortrag, Diskussion

Die internationale Finanzkrise: Ursachen, aktuelle Entwicklungen und Perspektiven

Die Weltfinanzkrise hat deutlich gemacht, dass die Ökonomie auch in der klassischen Sicherheitspolitik immer mehr an Bedeutung gewinnt. Im Spannungsfeld von ökonomischer Globalisierung, politischen Bündnissen und nationalen Interessen müssen neue Sichtweisen und neue Wege gefunden werden.

Inhalte

- 2- oder 3-tägiges Seminar mit den Themenpunkten:
- Markt-Versagen oder Staats-Versagen? Ursachen, Folgen und Bewältigungsstrategien der Weltfinanzkrise
- Finanzmärkte in der Globalisierungsfalle? Aufgaben und Durchsetzungschancen einer neuen europäischen und Welt-Finanzarchitektur
- Konkurrenz oder Kooperation in der Globalisierung? Führen politische Interessen und wirtschaftliche Verflechtungen zu einer neuen Weltwirtschafts- oder sogar Weltordnung?
- NATO Quo vadis? Gedanken über eine neue sicherheitspolitische Architektur zwischen politischen Interessen und wirtschaftlichen Verflechtungen

Zielgruppe

Bundeswehrangehörige

Weitere Hinweise

Seminar zur Politischen Bildung gemäß ZDV 12/1 für Bundeswehr-Dienststellen, vorrangig mit Dienstort in NRW.

Termine und Seminarthemen werden individuell mit der jeweiligen Dienststelle vereinbart.

75 Euro für 2 Tage, 140 Euro für 3 Tage

Methoden

Vortrag, Diskussion

China – die neue Weltmacht?

China wird als wirtschaftliche, politische und nicht zuletzt militärische Macht immer stärker. Sein Einfluss beschränkt sich nicht auf Asien sondern reicht weit darüber hinaus. Ist es die neue Weltmacht?

Inhalte

Das 3-tägige Seminar erläutert die Geschichte, das politische System und das Selbstverständnis Chinas als Grundlage der chinesischen Politik. Neben Chinas wirtschaftlichem Aufstieg und seiner Rolle in der globalisierten Welt stehen die außenpolitischen Beziehungen zu den USA und zu anderen asiatischen Staaten im Mittelpunkt des Seminars. Im Rahmen des Seminars besteht die Möglichkeit zu einer strukturierten Befragung von bzw. Diskussion mit KAS-Auslandsmitarbeitern im KAS-Auslandsbüro China.

Zielgruppe

Bundeswehrangehörige

Weitere Hinweise

Seminar zur Politischen Bildung gemäß ZDV 12/1 für Bundeswehr-Dienststellen, vorrangig mit Dienstort in NRW.

Termine und Seminarthemen werden individuell mit der jeweiligen Dienststelle vereinbart.

140 Euro für 3 Tage

Methoden

Vortrag, Diskussion

Medien – Öffentlichkeit – Politik

Die Medien haben zweifellos eine bedeutende Macht - aber wie wird sie ausgeübt? Was sind die Wechselwirkungen und gegenseitigen Einflussnahmen von Medien, Öffentlichkeit und Politik?

Inhalte

Das 3-tägige Seminar führt ein in die Welt der Medien und zeigt Innenansichten der Medien in der politischen und insbesondere außenpolitischen Berichterstattung. Möglichkeiten und Grenzen journalistischer Arbeit werden deutlich gemacht, wie auch die Unterschiede der Medienarbeit im internationalen Vergleich und die Veränderungen der Medienarbeit durch Online-Medien. Im Rahmen des Seminars besteht - vorbehaltlich der Verfügbarkeit - die Möglichkeit zu einer Exkursion zu einem Fernsehsender.

Zielgruppe

Bundeswehrangehörige

Weitere Hinweise

Seminar zur Politischen Bildung gemäß ZDV 12/1 für Bundeswehr-Dienststellen, vorrangig mit Dienstort in NRW.

Termine und Seminarthemen werden individuell mit der jeweiligen Dienststelle vereinbart.

140 Euro für 3 Tage

Methoden

Vortrag, Exkursion, Diskussion

Nach der Reform: Die Bundeswehr und ihre Rolle in Staat und Gesellschaft

Welche Stellung hat die Bundeswehr in Staat und Gesellschaft? Welche Rolle spielt das internationale Engagement der Bundeswehr bei der Wahrnehmung im Inland? Das Seminar will die veränderten Rahmenbedingungen der Bundeswehr nach der Reform analysieren und einen Blick in die Zukunft des „Staatsbürgers in Uniform“ wagen.

Inhalte

- Auslandseinsätze: Welchen Einfluss hat das internationale Engagement der Bundeswehr auf die Wahrnehmung der Streitkräfte im Inland?
- Bundeswehrreform: Kann die Bundeswehr ihre Aufgaben auch weiterhin umfassend wahrnehmen?
- Auswirkungen der Reform: Wie verändert sich die Personalstruktur der Bundeswehr durch die Aussetzung der Wehrpflicht?

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger, Bundeswehrangehörige

Methoden

Vortrag, Diskussion

Die Bundeswehr heute und gestern – Weltweiter Kampf gegen Terror und Einsatz für Frieden

Politisches Bildungsseminar zur Sicherheitspolitik mit Exkursionen vor Ort

Inhalte

Welche Zukunftsaufgaben hat die deutsche Sicherheitspolitik in der multipolaren Welt heute, und was hat sich gegenüber der Vergangenheit geändert? Wie weit sollen und dürfen Auslandseinsätze der Bundeswehr gehen? Welche Rolle spielt die Geschichte für die Bundeswehr? In dem Seminar werden die veränderten Rahmenbedingungen deutscher Sicherheitspolitik analysiert. Es wird nach den Herausforderungen und tatsächlichen Handlungsspielräumen, den Interessen und Verpflichtungen deutscher Politik gefragt. Die Auslandseinsätze deutscher Soldaten werden vor Ort im Einsatzführungskommando der Bundeswehr in Potsdam/Geltow, das den Einsatz deutscher Streitkräfte militärisch plant und führt, diskutiert. Beim Besuch des Militärgeschichtlichen Forschungsamtes der Bundeswehr in Potsdam geht es um die Bedeutung und Auseinandersetzung mit der Geschichte.

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Weitere Hinweise

Eine Veranstaltung des Bildungswerkes Potsdam, Einzelzimmerzuschlag 15 Euro, ohne Übernachtung 35,00 Euro

Methoden

Vortrag, Exkursion, Diskussion

Die gesellschaftliche Rolle der Bundeswehr

Die Bundeswehr erfuhr im letzten Jahrzehnt umfangreiche Aufgabenerweiterungen im Rahmen der Auslandseinsätze. Gleichzeitig wurden die Strukturen in vielfältiger Art verändert. In diesem Zusammenhang soll der Frage der gesellschaftlichen Verantwortung und Wertschätzung der Bundeswehr nachgegangen werden und wie diese sich möglicherweise verändert hat bzw. verbessert werden kann.

Inhalte

- Verfassungsrechtliche Grundlagen
- Das Bild der Bundeswehr in den Medien
- Die Auslandseinsätze der Bundeswehr
- Öffentliche Wahrnehmung von Bundeswehropfern der Auslandseinsätze

Zielgruppe

Junge Erwachsene, Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, Bundeswehrangehörige

Methoden

Vortrag, Diskussion

ENTWICKLUNGS- POLITIK

Mehr als vier Fünftel der gesamten Weltbevölkerung leben in den Entwicklungsländern. Bedingt durch die wachsenden globalen Verflechtungen auf unserem Planeten, ist aktive Entwicklungszusammenarbeit auch für unsere eigene Entwicklung wichtig. Machen wir uns also vertraut mit den aktuellen Fragestellungen und unseren Möglichkeiten der Unterstützung und Hilfe.



Entwicklungszusammenarbeit in einer global vernetzten Welt

Das Seminar will nach der Relevanz (sozio)kultureller Faktoren im Entwicklungsgeschehen in der Welt fragen. Dabei sollen die in außereuropäisch geprägten Gesellschaften sowohl historisch als auch gewachsene Einflüsse auf das Politik-, Wirtschafts- und Sozialverständnis thematisiert werden.

Inhalte

- Entwicklung der Entwicklungspolitik
- Entwicklung und Kultur
- Inter-kulturelle Wahrnehmung des „Fremden“
- Islam und Entwicklung
- Entwicklung durch Migration?
- Möglichkeiten interkulturellen Lernens
- Kulturvortrag

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler, Studierende von (Fach-)Hochschulen

Methoden

Vortrag, Planspiel, Praktische Übung

Der Elefant erwacht – Indiens wirtschaftlicher und politischer Aufstieg

Der Subkontinent mit der zweitgrößten Bevölkerungszahl der Erde entwickelt sich zu einem führenden Kräftefeld der globalisierten Ökonomie. Obwohl Indiens Einfluss zunimmt, bleibt das Land voller Widersprüche.

Inhalte

- Politische Entwicklung seit der Unabhängigkeit
- Indiens Aufstieg zur Wirtschaftsmacht
- Aktuelle wirtschaftliche und politische Problembereiche
- Soziale und räumliche Disparitäten

Referenten:

Dr. Werner Spaeth, Donaueschingen

Prof. Dr. Dietmar Rothermund, ehem. Direktor des Südostasien-Instituts Heidelberg

Markus Gürne, ehem. ARD-Auslandskorrespondent Südasien

Seminar in Zusammenarbeit mit dem Waldhof e.V., Akademie für Weiterbildung Freiburg.

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Weitere Hinweise

In Zusammenarbeit mit dem Waldhof Freiburg e.V., Akademie für Weiterbildung.

Methoden

Vortrag, Gruppenarbeit, Diskussion

Indien auf dem Weg zur neuen Weltmacht

Die vor einigen Jahren in Deutschland geführte Green-Card-Diskussion um ausländische EDV-Spezialisten brachte auch ans Licht, dass Indien als zukünftige Weltmacht an internationaler Bedeutung gewinnen wird. Hiervon ausgehend soll das Seminar Grundlagenwissen über indische Geschichte, Innen- und Außenpolitik sowie über Wirtschaft und Gesellschaft vermitteln.

Inhalte

Das Seminar gibt einen Überblick über den aktuellen Kenntnisstand in den Bereichen Geschichte, Innen- und Außenpolitik sowie Wirtschaft und Gesellschaft. Zentrale Problemkreise werden sein: „Politisch-demokratische Kultur in Indien“, „Die Entwicklung der indischen Wirtschaft seit den Reformen von 1991“ und „Außenpolitische Strategien“. Diesen und weiterführenden Themen über globale Herausforderungen wird sich die Veranstaltung widmen. Insbesondere richten wir einen Blick auf Indiens Rolle als „neue“ Weltmacht.

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

Vortrag, Diskussion

THEMENKURSE ZUR INTERNATIONALEN POLITIK

Nach dem Ende des Kalten Krieges hat sich die geopolitische Landkarte grundlegend verändert. Konnte man noch in den Neunziger Jahren von einer Supermacht, den USA, sprechen, hat sich durch die Folgen des 11. September 2001, durch den Irakkrieg, den wirtschaftlichen Aufstieg Chinas und anderer Schwellenländer, die Dynamik der Golfstaaten und die Rückbesinnung Russlands auf eine machtbewusste Politik das Gesicht der Welt verändert.

Deutschland hat sich der veränderten Lage zu stellen, ohne seine angestammten Bündnisverpflichtungen zu vernachlässigen. Die deutsche Außenpolitik wird Neues und Bewährtes miteinander verbinden müssen.

Künftige Krisenfelder – Demographie, Demokratie, Ressourcen und Identitäten

Die Hoffnung, nach dem Ende des Ost-West-Konflikts in eine neue Phase der internationalen Ordnung einzutreten, hielt nicht lange an. Wie sich heute zeigt, wurden andere Konfliktherde nur verdeckt.

Inhalte

Experten u.a. der Konrad-Adenauer-Stiftung berichten via Skype aus verschiedenen Regionen der Welt über die sich abzeichnenden Probleme der internationalen Politik und diskutieren die Rückwirkungen auf die westliche Lebensweise.

- Demographische Entwicklung
- Totalitäre Systeme, Armut, Menschenrechte und Migration
- Internationaler Terrorismus und internationale Sicherheit
- Wasser, Energie und Lebensmittel

Zielgruppe

Junge Erwachsene, Schülerinnen und Schüler, Studierende von (Fach-) Hochschulen

Methoden

Vortrag, Praktische Übung, Gruppenarbeit, Diskussion, Arbeit mit Fallbeispielen

Russland – Weltmacht zwischen Niedergang und Aufstieg

Der größte Flächenstaat der Erde befreite sich vor mehr als 20 Jahren vom Kommunismus und ist heute vermutlich mächtiger als vor dem Zusammenbruch der Sowjetunion. Hiervon ausgehend soll in diesem Seminar die Bedeutung Russlands für Europa und besonders für Deutschland herausgestellt werden.

Inhalte

Die Seminarteilnehmer erfahren durch sachliche Darstellung und Analyse Grundlegendes über die Geschichte des Landes und über das politische System in der Russischen Föderation. Darüber hinaus wird gezeigt, wie es um die deutsch-russische Zusammenarbeit steht und welche gesellschaftlichen Veränderungen in Zukunft zu erwarten sind. Das Seminar beantwortet außerdem die spannende Frage: Wie abhängig sind wir künftig von russischen Energieimporten und Rohstoffen?

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

Vortrag, Diskussion

Umbrüche im Nahen Osten: Amerika und die Arabellion

Was im Dezember 2010 in Tunesien begann, breitete sich bald wie ein Flächenbrand über viele Länder Nordafrikas und des Nahen Ostens aus - Proteste, Aufstände und Rebellionen erschütterten die autokratischen Systeme der Region. Der Arabische Frühling ist eine historische Zäsur in der Region und hat weitreichende Folgen in politischer, wirtschaftlicher und geostrategischer Hinsicht.

Inhalte

Das Seminar beschäftigt sich mit den Grundsätzen amerikanischer Außenpolitik sowie mit den aktuellen Entwicklungen im Norden Afrikas und im Nahen Osten. Das Seminar findet statt in Kooperation mit der Deutschen Atlantischen Gesellschaft e.V.

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger, Ehrenamtlich Engagierte

Methoden

Vortrag, Diskussion

Israel und Deutschland: Demokratien im Wandel

Aufgrund der Geschichte wird das Verhältnis zwischen Israel und Deutschland immer ein besonderes bleiben. Die Entwicklung stabiler und vertrauensvoller Beziehungen zwischen beiden Staaten ist keine Selbstverständlichkeit. Heute arbeiten Israel und Deutschland in wichtigen Belangen zusammen. So ist die deutsch-israelische Zusammenarbeit in Forschung und Technologie so intensiv wie nie zuvor.

Inhalte

Das Seminar vergleicht verschiedene Entwicklungen und Trends in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft beider Länder. Dabei geht es um folgende Fragen: Wie sieht die wirtschaftliche Entwicklung in beiden Staaten aus? Wie wird die demographische Entwicklung die Zukunft beider Gesellschaften beeinflussen und welche Rolle spielt die Religion in Israel und in Deutschland? Das Seminar findet statt in Kooperation mit der Deutsch-Israelischen Gesellschaft e.V.

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

Vortrag, Diskussion

Moldawien – Unbekanntes Land in Europa

Das in Südosteuropa an der Grenze zu Rumänien gelegene Moldawien liegt vor den Toren der EU und ist dennoch in Deutschland nur wenig bekannt. Seit 1991 ist das Land eine Parlamentarische Demokratie. Als ein Vielvölkerstaat beherbergt es neben Moldawiern auch Ukrainer, Russen, Rumänen und andere ethnische Gruppen. Moldawien gilt als das ärmste Land Europas, schätzungsweise 80% der Bevölkerung leben unterhalb der Armutsgrenze. Große innen- und außenpolitische Herausforderungen sind zu bewältigen. Gleichwohl ist Moldawien entschlossen, den Weg zur Europäischen Union weiter zu gehen. Verschiedene Abkommen sind bereits mit der EU vereinbart worden und in Kraft getreten.

Inhalte

Ein breites Themenspektrum informiert umfassend über Moldawiens Geschichte und Gegenwart. Nachfolgende Fragestellungen sind uns wichtig: Welche geschichtlichen Etappen haben das Land geprägt? Wie ist Moldawien heute politisch, wirtschaftlich, sozial, kulturell aufgestellt? Was verbirgt sich hinter dem Transnistrien-Konflikt, wie kann er gelöst werden? Welche Entwicklungspotentiale bestehen? Wie ist das Verhältnis zur EU? - Gemeinsame Veranstaltung mit dem Edith-Stein-Haus Parchim

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

Vortrag, Diskussion

Spannungs- und Risikoherde in unserer Welt – Bewertung und Antworten des Westens

Außen- und sicherheitspolitische Fortbildung

Inhalte

Das Seminar hat einen außen- und sicherheitspolitischen Fokus und wird diesbezügliche Strategien insbesondere der Weltmacht USA thematisieren. Diese sind in Beziehung zu bzw. in Interaktion mit den Sicherheitspolitiken Russlands und Chinas zu sehen, sodass die genannten beiden Staaten ebenfalls eine wichtige Rolle in der Fortbildung spielen werden. Schließlich wird auch nach dem Stand und den Perspektiven der Demokratiebestrebungen im arabischen Raum sowie deren geopolitischen Implikationen zu fragen sein.

Zielgruppe

Bundeswehrangehörige

Methoden

Vortrag, Gruppenarbeit, Diskussion

Eine Vision wird Wirklichkeit: 65 Jahre Israel

Am 14. Mai 1948 endete das britische Mandat über Palästina. Noch am selben Tag proklamierte Ben Gurion den Staat Israel. Damit ging ein jüdischer Traum in Erfüllung. Die Entwicklung des Staates Israel halten viele Beobachter für eine Erfolgsgeschichte: Israel hat sich von einem einst landwirtschaftlich geprägten Land zu einer der führenden Hightech-Nationen entwickelt. Seit seiner Gründung hat das Land nach zahlreichen Einwanderungswellen Menschen aus über 120 Ländern in einen jüdisch-demokratischen Staat integriert. Bis heute ist Israel von gesellschaftlichen und kulturellen Gegensätzen geprägt: Es gibt Orthodoxe und Säkulare, europäische und orientalische Juden, arabische und jüdische Israelis.

Inhalte

Das Seminar blickt zurück auf den Aufbau der Gründergeneration, zeichnet die Entwicklung des Landes nach und fragt nach den Herausforderungen der Zukunft. Dabei wird es unter anderem um die Fragen gehen, wie sich Wirtschaft und Gesellschaft in den vergangenen 65 Jahren entwickelt haben und wo Israel heute steht. Ebenso wird jüdisches Leben in der Diaspora beleuchtet. Das Seminar findet statt in Kooperation mit der Deutsch-Israelischen Gesellschaft e.V.

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

Vortrag, Gruppenarbeit, Exkursion, Diskussion